



Jahresbericht 2017

NAK | HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas

Die gemeinnützige Stiftung der
Neuapostolischen Kirche Schweiz

Vorwort

Täglich erreichen uns Meldungen über humanitäre Katastrophen, über Schicksale von Menschen aus der ganzen Welt. Noch viel mehr geschieht, meist abseits der Medien und damit unserer Wahrnehmung. Die Stiftung NAK-Humanitas bemüht seit je her in Zusammenarbeit mit kleinen, lokal verankerten Hilfsorganisationen, das Augenmerk dorthin zu richten, dort zu helfen, wo Menschen in Not sind, die vom Rest der Welt nicht wahrgenommen werden. Familien, die in ihre Heimat zurückkehren und dort vor dem Nichts stehen (siehe Seite 18).

Bei all diesen Tragödien besteht die Gefahr, dass wir das, was um uns herum, ja vor unserer Haustüre geschieht, nicht oder zu wenig wahrnehmen. Die Armut! Sie ist da, oft nicht sichtbar. Menschen, die von Armut betroffen sind, sollen ihr Leben selber in die Hand nehmen, sich selber versorgen können. Sie sollen eine Lebensperspektive haben. Hier liegt ein Schwerpunkt der Tätigkeit der NAK-Humanitas.

Seit Jahren setzt sich die NAK-Humanitas mit viel Herzblut für Kinder aus sozial schwachen Familien in Rumänien und Moldawien ein, um ihnen eine bestmögliche Grundlage für ihr Leben, eine Perspektive zu ermöglichen. Der rumänische Staat reduziert die Zahl der staatlichen Kinderheime. Leidtragende dieser Entwicklung sind die Kinder. Die Stiftung konnte in Zabrani (Rumänien) eine Liegenschaft direkt angrenzend an unsere Kindertagesstätte erwerben, die bereits seit 2013 Kinder betreut. Die Planungsarbeiten sind im Gange, und wir werden voraussichtlich im Spätherbst 2018 mit dem Um- und teilweise Neubau des Kinderheims beginnen können (Seite 20).

Dass wir auch 2017 wiederum viele nachhaltige und zukunftsgerichtete Projekte mit finanziellen Beiträgen unterstützen und eigene Projekte realisieren konnten, ist Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender zu verdanken. Sie helfen mit Ihrem Engagement vielen jungen, be-

Inhalt	
Vorwort.....	2
Abschied	4
Tätigkeitsbericht	6
Bilanz	26
Betriebsrechnung	28
Geldflussrechnung	30
Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	31
Anhang der Jahresrechnung 2017 ..	32
Leistungsbericht	36
Bericht der Revisionsstelle	38
Volontariat in Rumänien.....	39



tagten, behinderten und sozial schwachen Menschen und geben ihnen eine Zukunft.

Ein Ereignis überschattet das Jahr 2017: André Kreis, unser Stiftungsratspräsident, verstarb im September völlig unerwartet nach kurzer Krankheit. Wir bewahren ihn immer in unseren Herzen. Lesen Sie dazu mehr auf der nächsten Seite.

Gerne hoffen wir, dass Sie uns weiterhin unterstützen, damit wir auch in Zukunft die Lebenssituation von benachteiligten Menschen in der Schweiz und im Ausland verbessern und ihnen Hoffnung und eine Perspektive geben können.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüßen
Stiftungsrat NAK-Humanitas

Andreas Grossglauser

Esther Gries

Marianne Meier

Raphaël Widmer

Abschied

Sehr traurig und fassungslos mussten wir am Samstag, 16. September 2017, von unserem Stiftungsratspräsidenten André Kreis Abschied nehmen. Nach kurzer, schwerer Krankheit durfte er friedlich einschlafen. Die Stiftung NAK-Humanitas verliert mit ihm eine Persönlichkeit mit viel Herz, mit Ideen und Durchsetzungskraft.

Seit 2004 wirkte er als Stiftungsrat und ab 2010 als Präsident in der Gemeinnützigen Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz, die 2013 in die heutige Stiftung NAK-Humanitas umbenannt wurde.



«Unübersehbare Spuren hinterlassen wir dann, wenn wir den Mut haben, Wege zu gehen, die vor uns noch niemand gegangen ist» (Ernst Ferstl). Diesen Mut hat André Kreis immer wieder bewiesen, hat neue Projekte in Angriff genommen, diese zielorientiert und beharrlich umgesetzt.

Die Unterstützung und Förderung von Kindern lag ihm ganz besonders am Herzen. 2013 kam das Projekt einer Kindertagesstätte (Kita) in Zabrani (Rumänien) auf seinen Tisch. Es ging dabei um den Umbau eines Stalles in ein Kinderzimmer. Dieses Projekt war der Startschuss einer schönen und intensiven Zusammenarbeit mit der Kinderhilfe Rumänien und gleichzeitig auch der Schritt in ein bis dahin unbekanntes Arbeitsfeld. Die schöne Zusammenarbeit führte schliesslich dazu, dass die NAK-Humanitas die Führung der Kindertagesstätte übernahm und diese seither stetig weiterentwickelt hat. Für André und seine Frau Evelyn war es jedes Mal eine grosse Freude, wenn sie die Kinder in der Kita besuchen und mit ihnen Zeit verbringen konnten.



Der Erfolg der Kita in Zabrani weckte den Gedanken, auch in Moldawien eine Kita zu realisieren. Gesagt, getan! – Mit viel Kraft und Engagement setzte André Kreis dieses Projekt trotz etlichen kleinen und grossen Hindernissen in die Tat um. Am 2. September 2016 konnte er die Kita in Razeni im Beisein von vielen Kindern, deren Eltern und Angehörigen einweihen. Für ihn ein ganz besonderer Moment.

Seiner Frau Evelyn, seinen Kindern und Angehörigen entbieten wir unser tiefes Mitgefühl. Wir werden André in unseren Herzen bewahren.

Stiftungsrat und Team der NAK-Humanitas

Tätigkeitsbericht

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Stiftungsratssitzungen statt: am 17. Februar, 10. Juni, 25. August und am 2. Dezember 2017. Die zahlreichen Beitragsgesuche von in- wie ausländischen Institutionen wurden geprüft und beurteilt. Weiter erfolgte die Lancierung neuer sowie die Weiterführung bestehender Projekte. Zudem erfolgte die Abnahme der Jahresrechnung 2016 inklusive Revisionsbericht.

Jahresrechnung 2017

Der Stiftung sind im Jahr 2017 ordentliche Zuwendungen ohne Zweckbindungen im Gesamtwert von CHF 1 587 897.76 zugeflossen. Darin eingeschlossen ist eine Erbschaft von CHF 355 547.70. Ohne Berücksichtigung der Erbschaft bedeutet dies gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 0,3 % (Vorjahr ohne Erbschaft CHF 1 236 086.46).

Die Einnahmen aus Spenden mit Zweckbindungen beliefen sich auf CHF 102 374.64 und beinhalten hauptsächlich KITA-Projekte. Das Fondskapital zu Gunsten der Opferhilfe beim Tropensturm auf den Philippinen 2013 konnte im Geschäftsjahr 2017 weiter reduziert werden.

Die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr ergeben CHF 1 690 272 und liegen um 67 % tiefer als im Vorjahr. Der Hauptgrund der tieferen Gesamteinnahmen liegt in der hohen Erbschaft des Vorjahres. Alle eingegangenen Einzelspenden wurden, ohne gegenteiligen Wunsch der Spender, schriftlich verdankt oder bestätigt.

Ihren administrativen Aufwand für die Geschäftsführung, den Buchhaltungsabschluss, allgemeine Büro- und Verwaltungsspesen verrechnete die Neuapostolische Kirche Schweiz anhand einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung mit CHF 11 500.00. Das Führen der Buchhaltung und die Spendenverdankungen wurden durch die eigene Sekretariatsstelle erledigt.

Die Betriebsrechnung 2017 zeigt einen Einnahmenüberschuss von CHF 440'948.04. Ferner wurden CHF 2'000.00 aus dem zweckgebundenen Fonds Philippinen entnommen und CHF 442'948.04 dem Organisationskapital verrechnet, welches nun auf CHF 5'683'446.62 erhöht worden ist.



Schweiz

Sozialen und gemeinnützigen Projekten in der Schweiz hatte der Stiftungsrat im Berichtsjahr einen massgeblichen Teil der finanziellen Zuwendungen zugesprochen, insgesamt CHF 535'500.00. Hierzu einige Beispiele:

Erholen, ausspannen, sich austauschen

Seit einigen Jahren bietet die Schweizerische Vereinigung gegen Leukodystrophie (ELA Schweiz) betroffenen Familien ein Wochenende an, wo sie sich gemeinsam erholen und die schwere Krankheit für einige Momente in den Hintergrund treten lassen können. Im August 2017 fand das Familien-Wochenende in Charmey statt. Von Freitag bis Sonntag standen verschiedene gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm, u.a. eine Elternversammlung zu Themen im Zusammenhang mit Leukodystrophie, Ausflüge, Spaziergänge, Gesprächsrunden oder Bastelangebote. Es gibt über 30 verschiedene Leukodystrophien. Dabei handelt es sich um



Erbkrankheiten, die die Myelinentwicklung im zentralen Nervensystem betreffen. Die Myelinschicht, die sich in vielen Schichten um die Nervenfasern windet, baut sich bei Betroffenen entweder nicht richtig auf oder geht nach und nach verloren. Besonders bei Kindern ist die Lebenserwartung meist sehr begrenzt. Desto wichtiger ist eine frühzeitige Diagnose, um Therapien wahrnehmen zu können, sofern für die jeweilige Leukodystrophie eine Möglichkeit hierzu besteht.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte dieses Familien-Wochenende mit einem Beitrag von CHF 10000.-.

Ein Zuhause für Obdachlose

Wohnen ist ein zentraler Aspekt des Lebens und gibt Halt im Alltag. Wer seine eigene Bleibe verliert, verliert auch oft den Anschluss am gesellschaftlichen Zusammenleben. Ein Teufelskreis beginnt, der selbst die einfachsten Bedürfnisse wie Waschen und Essen zur Herausforderung macht.

Im Tageshaus an der Wallstrasse in Basel bietet die Stiftung Sucht den Besucherinnen und Besuchern einen Ort, wo sie diesen Grundbedürfnissen temporär nachgehen können und in ihren Anliegen ernst genommen werden. Eine Entlastung für die Betroffenen und nicht zuletzt für den öffentlichen Raum. Essen, Wasch- und Duschelegen-

heiten sowie weiterweisende Beratungsgespräche waren die meistgenutzten Dienstleistungen des Tageshauses. Die Angebote wurden 2017 von 25 450 Besuchern genutzt.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die Arbeit des Tageshauses für Obdachlose mit einem Beitrag von CHF 10 000.–.

Sunnehügel – der Ort für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Seit 1993 ist der Verein Sunnehügel im ehemaligen Kapuzinerkloster in Schüpfheim. Hunderte von Gästen in psychischer, geistiger oder sozialer Krise fanden dort für eine gewisse Zeit ein Stück Halt und einen Ort der Hoffnung, Stärkung und Neuorientierung. Ausgebrannte Familienmütter und -väter fanden im steten Rhythmus der gemeinsamen Mahlzeiten und

Arbeiten in Haus, Werkstätten und Garten für einige Wochen Ruhe. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen verhalten die handfesten, sinnlichen Tätigkeiten wieder zu einem inneren Gleichgewicht.

Das denkmalgeschützte Kloster benötigte dringende Investitionen, welche der Verein nicht selber finanzieren konnte. Für die Erweiterung des Speisesaals/ Refektoriums und die Erneuerung des Kellers im Anbau unterstützte die Stiftung NAK-Humanitas den Sunnehügel mit CHF 20 000.–.





Das rosa Haus am Doubs

Kurz vor Weihnachten 2017 war es soweit. Nach rund eineinhalb Jahren Umbau und Renovation konnte das spezielle Ferienhaus «Au Fil du Doubs» in St. Ursanne im Jura wieder eröffnet werden. Das Haus mit seinen 11 behindertengerecht eingerichteten Zimmern, Mehrzweckraum, Terrasse und vielem mehr freut sich auf zahlreiche Feriengäste.

In St. Ursanne steht ein frisch renoviertes und umgebautes Haus an schöner Lage direkt am beschaulich dahin fließenden Doubs: Au Fil du Doubs – das Ferienhaus für Behinderte. Seit Ende 2017 können Behinderte dort wieder einige Tage der Erholung verbringen.

Die 11 den Bedürfnissen behinderter Menschen angepassten Zimmer, darunter 1 Zimmer mit 2 Betten für Freunde oder Familie, und 1 Zimmer mit 1 Bett für Paare freuen sich auf Feriengäste. Das Haus verfügt über Lift, Aufenthaltsraum mit Bibliothek und einem Cheminée, Esszimmer, Veranda, eine grosse Terrasse mit Blick auf den Doubs und einen grossen Mehrzweckraum.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die Fondation Au Fil du Doubs mit CHF 10000.–.

147 – die Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche

Kein Kind oder Jugendliches soll in der Schweiz allein gelassen werden, wenn es Unterstützung braucht. Pro Juventute setzt sich deshalb dort ein, wo Lücken bestehen und Angebote fehlen. Im Berichtsjahr haben die «Persönlichen Probleme» im Verhältnis zu anderen





Themen erneut stark zugenommen – darunter Themen wie Angst, Depressive Stimmung, Psychische Erkrankung. Täglich suchten über 400 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz Rat und Hilfe via Telefon, SMS, Chat, E-Mail und Web-Self-Service.

Der Einbezug der Zielgruppen in die Weiterentwicklung von Beratung + Hilfe 147 ist Pro Juventute wichtig. Mit Peer-2Peer Chat (Jugendliche beraten Jugendliche) hat die gemeinnützige Organisation deshalb ein Projekt gestartet, bei dem Jugendliche von erfahrenen Beratungsprofis ausgebildet werden, um dann ihre Peers und ratsuchende Jugendliche unterstützen zu können. Dabei nutzen sie ihre eigenen Erfahrungen, aber vor allem den einfachen sprachlichen und kulturellen Zugang zur Lebenswelt der Ratsuchenden. In der

konkreten Beratungssituation werden sie von erfahrenen 147-Teammitgliedern begleitet und gecoach.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die wichtige Arbeit von Pro Juventute mit einem Beitrag von CHF 10 000.–.

Mobilität für ALS-Betroffene

Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine rasch voranschreitende, degenerative Erkrankung des zentralen und peripheren Nervensystems. Von der Krankheit betroffene Menschen verlieren kontinuierlich Muskelsubstanz an Armen und Beinen, am Sprech-, Kau- und



Schluckapparat. Die meisten ALS-Betroffenen haben bei fortschreitender Lähmung noch eine Lebenserwartung von drei bis fünf Jahren.

Der Verein ALS Schweiz verwendet einen massgeblichen Teil seiner finanziellen Mittel für die Anschaffung von Hilfsmitteln, in erster Linie Pflegebetten, Antidekubitus-Matratzen und Elektro-Rollstühle. Für ALS-Betroffene sind gerade diese Hilfsmittel besonders wichtig: sie können damit in ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Sehr oft gewinnen sie damit sogar ein Stück Autonomie und Lebensqualität zurück.

Finanzielle Unterstützungen wie der Beitrag von CHF 10000.– der Stiftung NAK-Humanitas ermöglicht es ALS Schweiz, schnell und unbürokratisch zu helfen und den Alltag der Betroffenen und der Angehörigen wesentlich zu erleichtern.

Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen in der Schweiz 2017

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Altes Spital, Solothurn	Förderung der Integration von MigrantInnen im Raum Solothurn durch Schlüsselpersonen	5 000.00
Association Resilliam, Carouge	Unterstützung von Kindern bei Verlust oder Krankheit eines Familienangehörigen	15 000.00
Au fil du Doubs, Saint-Ursanne	Renovierung des Hauses	10 000.00
Benevol Solothurn, Olten	Förderung von sprachlicher und sozialer Integration durch Deutschkurse	5 000.00
Christuszentrum, Zürich	Neubau Wohnheim für Menschen mit psych. Beeinträchtigungen	25 000.00
ELA Suisse, Tavannes	Familienwochenende für kranke Kinder und ihre Angehörigen	10 000.00
Epi-Suisse, Zürich	Ferienwoche für Erwachsene	5 000.00
Fondation Aigues-Vertes, Genève	Ausbau Infrastruktur Wohnraum für Menschen mit intellektueller Behinderung	30 000.00
Fondation Astrame, Lausanne	Hilfestellung für besseren Zusammenhalt für Scheidungsfamilien	10 000.00
Fondation Bellet, Lausanne	Erweiterung und Einrichtung von Kinderzimmern	25 000.00
Fondation La Croisée de Joux, Le Brassus	Finanzierung eines zusätzlichen Zimmers	25 000.00
Fondation La-solution.ch, Yverdon-les-Bains	Förderung der häuslichen Palliativpflege	20 000.00
Fondation les Oliviers, Lausanne	Reintegrationsworkshops für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation	25 000.00
Fondation Primeroche, Prilly	Erweiterung und Einrichtung Ferienzentrum für ältere und behinderte Menschen	10 000.00
Heilpädagogische Vereinigung Rheintal, Heerbrugg	Schulhauserweiterung Oberstufenpavillon	10 000.00
Heimgarten Brugg, Brugg	Neumöblierung Wohnheim	10 000.00
Hospiz Aargau, Brugg	Ausbau eines zusätzlichen Zimmers	20 000.00
Kinderspitex Verein Joel Mühlemann, Aarau	Begleitung kranker Kinder im Spital	20 000.00
Pro Juventute, Zürich	Beratung und Telefon-Hilfe 147	10 000.00
Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband, Bern	Kurse für Blinde und Sehbehinderte	10 000.00
Schweiz. Multiple Sklerose Gesellschaft, Zürich	Gruppenangebote für schwer MS-Betroffene	10 000.00
Schweizer Kinderhilfswerk Kovive	Betreuungslösungen für Kinder in der Schweiz	10 000.00

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern	Kinderbetreuung zu Hause	20 000.00
Sozialfirma Bimaris AG, Uster	Unterstützung für Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt	10 000.00
Stiftung Apollonia, Dornach	Ferienprojekt für Menschen mit psych. und kognitiven Beeinträchtigungen (neuer Steinofen)	2 500.00
Stiftung für ganzheitliche Betreuung, Rüti	Umzug und Neubau Zentralküche	10 000.00
Stiftung Hospiz Zentralschweiz, Luzern	Renovation und Erweiterung des ersten Hospiz in der Zentralschweiz	30 000.00
Stiftung Inlumine, Oberwil	Erweiterung Gartenzimmer	10 000.00
Stiftung Leben gewinnen, Schattdorf	Unterstützung für junge Mütter in Notsituationen	8 000.00
Stiftung Risi, Schwellbrunn	Sanierung Hauptgebäude für WG-Bewohnende mit Demenz	15 000.00
Stiftung Sucht, Basel	Tageshaus für Obdachlose	10 000.00
Stiftung Vivendra, Dielsdorf	Sanierung / Aufwertung Therapiebad	20 000.00
Stiftung Förderraum, St. Gallen	Betreuungs- und Förderangebot für Menschen mit einer Beeinträchtigung	5 000.00
Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber	Beitrag an Niedrigpflegebetten	15 000.00
Verein ALS Schweiz, Dübendorf	Ausleihe von benötigten Hilfsmittel für ALS-erkrankte Menschen	10 000.00
Verein Diakonie Innerschwyz, Küssnacht am Rigi	Soziale Beratung	5 000.00
Verein help@home, Riehen	Fahrzeugkauf für Mahlzeitendienst für Senioren	8 000.00
Verein Sunnehügel, Schüpfheim	Sanierung und Erweiterung Speisesaal	20 000.00
Verein Visoparents Schweiz, Dübendorf	Entlastungs- und Förderungsangebote für behinderte Kinder	10 000.00
Wohnheim Fischerweg, Basel	Beitrag an Pflegebetten	2 000.00



Ausland

Im humanitären Bereich leistet die Stiftung NAK-Humanitas weltweit Unterstützungsbeiträge. Ihre gemeinnützige Tätigkeit konzentriert die Stiftung grundsätzlich auf die von der Neuapostolischen Kirche Schweiz betreuten Länder. Einige Beispiele stellen wir an dieser Stelle gerne vor.

ZeroSei – ein Zuhause für Kinder

Die Stiftung Albero della Vita hat mit ZeroSei ein aussergewöhnliches Projekt realisiert: ein echtes Zuhause für kleine Kinder aus sehr schwierigen Verhältnissen, die über einen kürzeren oder längeren Zeitraum nicht bei ihren Familien leben können.

Wie der Name ZeroSei sagt, werden in diesem Haus in Mailand Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren aufgenommen. Es sind Kinder, die aufgrund schwerer körperlicher und seelischer Nachlässigkeit, Gewalt und Missbrauch nicht bei ihren Familien leben können



und vom Sozialamt dem Team von ZeroSei anvertraut werden. Das ZeroSei kann bis zu neun Kinder aufnehmen. Sie erhalten rund um die Uhr eine liebevolle, auf ihre besonderen Bedürfnisse abgestimmte pädagogische Betreuung, Pflege und Förderung. Je nach Alter besuchen sie den örtlichen Kindergarten. Nach Möglichkeit gibt es auch regelmässige Besuche bei den Eltern, immer unter Aufsicht einer Betreuungsperson.

Die Räumlichkeiten des Hauses mussten erneuert werden. Mit einem Beitrag von CHF 15000.- unterstützte die Stiftung NAK-Humanitas dieses Projekt.



Hilfsgüter für Rückkehrfamilien im Nordirak

Die beiden kleinen Städte Bashiqa und Bahzani in der Nähe von Mossul in der Ninive-Ebene konnten Ende 2016 nach rund zweieinhalbjähriger Belagerung durch den IS wieder zurückerobert werden.

Viele Familien kehrten daraufhin wieder zurück um ihre Heimatstädte wieder aufzubauen. Sie standen jedoch vor einem riesigen Trümmerhaufen. Trotz grösster Anstrengungen können es die Menschen nicht alleine schaffen und sind auf Hilfe angewiesen.



Aramaic Relief International unterstützt die vertriebenen Bewohner bereits seit drei Jahren. Mitte 2017 brachte ein Transport aus der Schweiz 10 Tonnen Hilfsgüter aus der Schweiz in diese Region. Mehr als 700 christliche und jesidische Familien konnten so mit Kleidern, Schuhen, Decken, Büchern, Spielzeugen, medizinischen Geräten usw. versorgt werden.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte den Transport der Hilfsgüter mit einem Beitrag von CHF 5000.-.



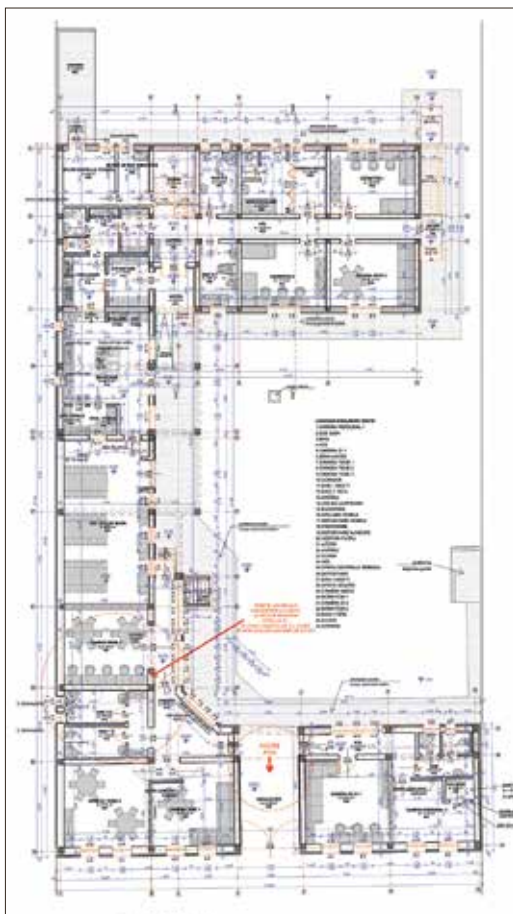
Platz für mehr Kinder in Zăbrani

Die Stiftung NAK-Humanitas konnte 2017 in Zăbrani eine neue Liegenschaft erwerben. Ein idealer Ort für die weitere Entwicklung der geplanten Aktivitäten der Stiftung: Das neue Haus liegt direkt neben der stiftungseigenen Kindertagesstätte (Kita) und bietet für viele Kinder Platz. Im hinteren Teil des Gebäudes entsteht das Kinderheim für 11 bis 15 Waisen und Kinder, welche nicht bei ihren Eltern leben können. Hier werden sie künftig ihr Zuhause haben und Zuwendung und Geborgenheit erhalten. Die Kita bietet Platz für bis zu 30 Kinder und wird neu im vorderen Teil des Gebäudes sein.

An den Nachmittagen werden die Kinder gemeinsam Zeit mit Spielen, Hausaufgaben, Sport, Essen und weiteren Aktivitäten verbringen können. Morgens, abends und an den Wochenenden sind die Heimkinder unter sich.

Bevor es soweit ist muss das neu erworbene Haus noch renoviert und teilweise neu ausgebaut werden. Intensive Vorbereitungs- und Planungsarbeiten erfolgten bereits im Berichtsjahr. Der Stiftungsrat geht davon aus, dass im ersten Semester 2018 die Baubewilligung vorliegen wird. In der heutigen Kita soll zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites Kinderheim für maximal 11 Kinder entstehen. Dies wird zusätzliche Synergien schaffen.







Kita Razeni – eine Chance fürs Leben

Seit anfangs September 2016 ist die stiftungseigene Kita in Moldawien in Betrieb. Mit guter Ernährung, mit Bildung, Hygiene sowie mit verschiedenen kreativen und spielerischen Aktivitäten sollen die Kinder für ihre weitere Entwicklung möglichst gute Voraussetzungen erhalten.

Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Herzblut sich die Mitarbeitenden einbringen und wie gerne die Kinder in der Kita sind und mitmachen. Die Kita betreut von Montag bis Freitag täglich 36 Kinder. Für Notfälle, die es leider immer wieder gibt, werden vier Kita-Plätze als Reserve freigehalten.

Bewilligte Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und humanitäre Hilfe im Ausland 2017

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Afrika			
Afrika	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	Nahrungsmittelhilfe für mehrere Länder in Afrika	30 000.00
Burkina Faso/Niger	Fondation Sentinelles, Lausanne	Medizinische Hilfe für Noma Kinder	15 000.00
Moçambique	Terre des hommes Schweiz, Basel	Unterstützung für von Aids betroffene Jugendliche	20 000.00
Uganda	Nouvelle Planète, Lausanne	Beitrag an Bau von 5 Klassenzimmern	5 000.00
Asien			
Nepal	PHASE Austria, Wien	Wiederaufbau Outreach-Klinik in Hagarn	25 000.00
Bangladesch	Médécins sans Frontières, Genève	Nothilfe für geflohene Rohingya	20 000.00
Philippinen	NACSea Relief, Bangkal	Wiederaufbau Projekt Schule in Sitio Datal Bong	20 000.00
Naher Osten			
Syrien	Aramaic Relief, Baar	Hilfsgüter für Rückkehrfamilien in Bashiqa und Bahzani (Nordirak)	5 000.00
Syrien	Aramaic Relief, Baar	Gönnerbeitrag	500.00
Irak/Iran	fsk – swiss kurdish alliance, Niederteufen	Nothilfe für Erdbebenopfer	10 000.00
Europa			
Italien	Fondazione L'Albero della Vita, Mailand	Renovation Kinderheim ZeroSei	15 000.00
Italien	CasAmica, Rom	Unterstützung für Menschen in Krankheits- und Rekonvaleszenzphase	15 000.00
Italien	Fondazione Progetto, Mailand	Unterstützung für Obdachlose in Mailand	10 000.00
Moldawien	Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni, Zug	Unterstützung für Sanierung des Spitals Criuleni	20 000.00
Moldawien	Pro Humanitate, Engen	Beitrag an Miete Lagerhalle	2 093.00
Moldawien	Fundatia BNA-Humanitas, Chisinau	Betrieb und Unterhalt Kindertagesstätte	122 628.00

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Österreich	Volkshilfe Solidarität, Frauennotschlafstelle, Wien	Beitrag an Fonds für abgesicherte Wohnungskauttionen	5 500.00
Ungarn	Schulen und Kindergärten	Warme Mittagessen	8 845.00
Rumänien	Fundatia BNA-Humanitas, Zabrani	Betrieb und Unterhalt Kindertagesstätte	157 071.00
Rumänien	KIRU Kinderhilfe Rumänien, Reinach	Beitrag an Betriebskosten	20 782.00
Rumänien	Aktion Charity, Baden	Beitrag an Betriebskosten	10 000.00
Rumänien/Moldawien	FSM.est, Iasi	Beitrag an Förderung von Bildung u. Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	20 000.00
Nord- und Zentralamerika			
Zentralamerika	equal education fund - EEF, Bern	Ermöglichung von Schulbesuch statt Kinderarbeit für 100 Kinder/Jahr	5 000.00
Nicaragua	Verein «Los Gusanitos», Döttingen	Verpflegung Kindertagesstätten	10 000.00
Nicaragua	Verein «Los Gusanitos», Döttingen	Gönnerbeitrag	500.00



Übernehmen Sie eine Kita-Patenschaft

Möchten Sie, dass Kinder in Rumänien und Moldawien bessere Zukunftsperspektiven haben? Mit einer Kita-Patenschaft können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Besuchen Sie unsere Website:

www.nak-humanitas.ch

Bilanz

		31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	2.1 5 306 302.72	4 728 496.72
	Forderungen	5 660.93	4 020.72
	Vorräte	6 217.05	7 413.69
	<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>5 318 180.70</i>	<i>4 739 931.13</i>
	Anlagevermögen		
	Anlagefonds Zürcher Kantonalbank	2.2 807 242.00	766 618.00
	<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>807 242.00</i>	<i>766 618.00</i>
	Total Aktiven	6 125 422.70	5 506 549.13

		Anhang Ziffer	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital			
	Verbindlichkeiten ggn. nahe stehenden Organisationen	2.3	440 191.46	247 265.93
	Passive Rechnungsabgrenzung		–	15 000.00
	<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>440 191.46</i>	<i>262 265.93</i>
	Fondskapital (zweckgebunde Fonds)			
	Tropensturm Philippinen 2013		1 784.62	3 784.62
	<i>Total Fondskapital</i>		<i>1 784.62</i>	<i>3 784.62</i>
	Organisationskapital			
	Einbezahltes Grundkapital		50 000.00	50 000.00
	Erarbeitetes freies Kapital		5 633 446.62	5 190 498.58
	<i>Total Organisationskapital</i>		<i>5 683 446.62</i>	<i>5 240 498.58</i>
Total Passiven		6 125 422.70	5 506 549.13	

Betriebsrechnung

		Anhang Ziffer	2017 CHF	2016 CHF
Ertrag	Spenden ohne Zweckbindung		1 232 350.06	1 236 086.46
	Erbschaften ohne Zweckbindung		355 547.70	1 200 000.00
	Spenden mit Zweckbindung		102 374.64	84 432.54
	<i>Total Ertrag</i>		<i>1 690 272.40</i>	<i>2 520 519.00</i>
Aufwand	Direkter Projektaufwand			
	Projekte Inland		-535 500.00	-546 050.00
	Projekte Ausland		-567 921.08	-653 656.67
	Personalaufwand		-125 268.40	-61 394.75
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-1 669.50	-2 705.97
	<i>Total Direkter Projektaufwand</i>		<i>-1 230 358.98</i>	<i>-1 263 807.39</i>
	Administrativer Aufwand			
	Personalaufwand		-41 644.00	-41 593.55
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-3 778.42	-848.88
	Werbeaufwand	2.4	13 483.31	-2 966.90
	Büro- und Verwaltungsaufwand	2.5	-31 001.80	-33 699.35
	<i>Total Administrativer Aufwand</i>		<i>-62 940.91</i>	<i>-79 108.68</i>
	Betriebsergebnis		396 972.51	1 177 602.93

			2017	2016
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Finanzergebnis	Finanzertrag	2.6	46 807.95	21 730.42
	Finanzaufwand	2.7	-2 832.42	-2 547.52
	<i>Total Finanzergebnis</i>		<i>43 975.53</i>	<i>19 182.90</i>
Jahresergebnis vor Zuweisungen			440 948.04	1 196 785.83
Fondsergebnis				
	Veränderung Fonds Philippinen		2 000.00	14 200.00
	<i>Total Fonds Philippinen</i>		<i>2 000.00</i>	<i>14 200.00</i>
Zuweisungen	Veränderung freies Kapital		442 948.04	1 210 985.83
Jahresergebnis nach Zuweisungen			-	-

Geldflussrechnung

	2017	2016
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	440 948.04	1 196 785.83
Sonstige fondsunwirksame Aufwändungen (+) / Erträge (-)	-40 624.00	-20 987.07
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-1 640.21	6 536.92
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	1 196.64	741.09
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	192 925.53	-121 303.06
Zunahme (+) / Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung	-15 000.00	–
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	577 806.00	1 061 773.71
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	–	-249 999.93
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–	-249 999.93
Veränderung der flüssigen Mittel	577 806.00	811 773.78
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	4 728 496.72	3 916 722.94
Endbestand per 31.12.	5 306 302.72	4 728 496.72
Veränderung der flüssigen Mittel	577 806.00	811 773.78

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand 1.1.2017 CHF	Erträge (intern) CHF	Zuweisung (extern) CHF	Interne Fonds- transfers CHF	Verwendung (extern) CHF	Endbestand 31.12.2017 CHF
Mittel aus Fondskapital						
Fonds Philippinen	3 784.62	–	18 000.00	–	-20 000.00	1 784.62
Fondskapital (zweckgebunden)	3 784.62	–	18 000.00	–	-20 000.00	1 784.62
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Grundkapital	50 000.00	–	–	–	–	50 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	5 190 498.58	–	–	442 948.04	–	5 633 446.62
Jahresergebnis	–	–	442 948.04	-442 948.04	–	–
Organisationskapital	5 240 498.58	–	442 948.04	–	–	5 683 446.62

Anhang der Jahresrechnung 2017

(in Schweizer Franken)

1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Basis für die Rechnungslegung der Stiftung NAK-Humanitas, Zürich, bilden die gesetzlichen Bestimmungen nach dem Schweizer Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) sowie die Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr angewandt:

Bilanz: Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Betriebsrechnung: Die Betriebsrechnung wird nach dem Bruttoprinzip geführt. Das bedeutet, dass Aufwendungen und Erträge konsequent getrennt werden müssen.

Fremdwährungsumrechnung: Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Vollzeitstellen: keine Mitarbeitenden

2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Flüssige Mittel	31.12.2017	31.12.2016
Postfinance	4 020 477.24	3 450 625.46
Credit Suisse	31 145.68	25 225.68
Zürcher Kantonalbank	1 247 367.82	1 248 734.82
PayPal-Konto	7 311.98	3 910.76
Total	5 306 302.72	4 728 496.72

2.2 Anlagefonds Zürcher Kantonalbank	31.12.2017	31.12.2016
Saldo per 01.01.	766 618.00	495 631.00
Zukäufe	–	249 999.93
Ausschüttung brutto (Thesaurierung)	14 806.50	–
Ausschüttung Verrechnungssteuer (Thesaurierung)	-5 182.27	–
Kursbewertung per 31.12.	30 999.77	20 987.07
Saldo per 31.12.	807 242.00	766 618.00

Im Jahr 2016 erfolgte keine thesaurierte Ausschüttung.

2.3 Verbindlichkeiten ggb. nahe stehenden Organisationen	31.12.2017	31.12.2016
Kontokorrent NAK Schweiz	440 191.46	247 265.93
Total	440 191.46	247 265.93

Die laufenden Projektkosten wurden durch die NAK Schweiz und ihre Missionsländer vorfinanziert und Ende des Jahres der Stiftung NAK-Humanitas verrechnet. Der Ausgleich des Kontokorrents erfolgt im Folgejahr.

2.4 Werbeaufwand

Im Jahr 2017 konnte eine Rückstellung von CHF 15 000.00 für Werbemassnahmen aus früheren Jahren aufgelöst werden. Der effektiv bezahlte Werbeaufwand belief sich im Jahr 2017 auf CHF 1 516.69 (Vorjahr CHF 2 966.90).

2.5 Büro- und Verwaltungsaufwand

	2017	2016
Weiterverrechnung von NAK Schweiz	11 500.00	15 200.00
Aufwand zur Mittelbeschaffung	10 295.75	9 666.75
Sachversicherungen	1 291.50	1 291.50
Internetauftritt	31.00	553.45
Sonstige Verwaltungskosten	7 883.55	6 987.65
Total	31 001.80	33 699.35

Die NAK Schweiz belastete der Stiftung ihren Aufwand gemäss einer Leistungsvereinbarung.

2.6 Finanzertrag

	2017	2016
Erträge aus Kapitalanlagen	46 430.37	21 730.42
Kursgewinne Fremdwährungen	377.58	–
Total	46 807.95	21 730.42

2.7 Finanzaufwand

	2017	2016
Verluste aus Kapitalanlagen/Fremdwährungen	–	269.69
Spesen	2 832.42	2 277.83
Total	2 832.42	2 547.52

Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung (Zewo-Methodik)

	2017	2016
Flyer/Drucksachen	2945.15	1907.30
Internet-Auftritt	31.00	1224.20
Jahresbericht	10295.75	9666.75
Werbeartikel WebShop	611.64	1482.05
Total	13883.54	14280.30

3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss Stiftungsurkunde versteht sich der Stiftungsrat als leitendes Organ.

Sämtliche Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2017 massgeblich beeinflussen könnten.

Leistungsbericht

Zweck der Stiftung

Gemeinnützige und humanitäre Hilfe im In- und Ausland. Der Destinatärkreis ist offen. Die gemeinnützige Hilfe erstreckt sich insbesondere auf Spenden und Beiträge an öffentliche und private Institutionen wie Alters-, Pflege-, Behinderten- und Betreuungshilfe sowie Anlauf- und Betreuungsstellen für Suchtkranke. Die humanitäre Hilfe versteht sich als Not- und Überlebenshilfe in kriegs- und katastrophengeschädigten Gebieten, in den ehemaligen Ostblockländern und in Drittweltländern. Sie wird juristischen und natürlichen Personen gewährt. Der Stiftungsrat erlässt Ausführungsbestimmungen zu den Statuten, die Einzelheiten regeln. Die Ausführungsbestimmungen bedürfen der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Urkunde

Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 2012

Leitende Organe und ihre Amtszeit

		Amtszeit bis
Stiftungsrat	Andreas Grossglauser, Geschäftsführer	30.06.2021
	Esther Gries	30.06.2021
	Marianne Meier	30.06.2021
	Raphaël Widmer	30.06.2021
Buchhaltung	Bruno Schuster	
Zeichnungsart	Kollektivunterschrift zu zweien	
Sekretariat	Karin Götsch	
	Milena Stampfli	
Projektbetreuung	Marina Luchian (Moldawien)	
	Renato Corfù (Rumänien)	
	Monika Tarnutzer (Rumänien)	

Verbindungen zu nahe stehenden Organisationen

Als nahe stehende Organisationen der Stiftung gelten die Neuapostolische Kirche Schweiz sowie die von ihr betreuten ausländischen Gebietskirchen.

Aufsicht und Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde Eidg. Departement des Innern,
Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG,
Zürcherstrasse 46, 8401 Winterthur

Leistungsfähigkeit (Effektivität) und Wirtschaftlichkeit (Effizienz)

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2017

Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistungen

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2017



Bericht der Revisionsstelle

Den Bericht der Revisionsstelle sowie den Jahresbericht finden Sie auf unserer Website www.nak-humanitas.ch



Volontariat in Rumänien

Spielsachen für Rumänien sind gut und recht, aber vor Ort kannst Du mehr bewirken!

Im Dorf Zabrani betreibt die NAK-Humanitas eine Kita, unterstützt ein staatliches Kinderheim und ist im Aufbau eines eigenen Kinderheims. Als Volontärin/Volontär kannst Du vor Ort bei diesen Projekten mitwirken. Du setzt damit ein Zeichen für eine bessere Zukunft der Kinder in Rumänien.

Interesse? Melde Dich bitte bei info@nak-humanitas.ch





NAK HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas
Ueberlandstrasse 243
Postfach
CH-8051 Zürich

Telefon +41 (0)43 268 38 38
Telefax +41 (0)43 268 38 30
E-Mail: info@nak-humanitas.ch
Internet: www.nak-humanitas.ch

PC-Konto 87-58234-8
IBAN: CH3109000000870582348



NAK-Humanitas

Auch auf Facebook!

